

Neu-Anspach soll schöner werden

Streetworker Gerold Gröbel koordiniert Gestaltungsideen, Standortvorschläge, Arbeitseinsätze und das Sponsoring

NEU-ANSPACH (red). Die sogenannte „Gestaltung des öffentlichen Raums in Neu-Anspach“ war ein Thema bei den Themenvorschlägen zum Masterplan 2040. Demnach wird der Zustand der öffentlichen Flächen doch von den Bürgern durch die tägliche Nutzung besonders intensiv wahrgenommen. Damit die Stadt Neu-Anspach lebenswerter, ihr öffentlicher Raum attraktiver wird und notwendige Ästhetisierung der öffentlichen Räume erreicht werden kann, wurden auch verschiedene Konzepte für Straßen, Gehwege, Anlagen und Ort in Neu-Anspach

untersucht und Veränderungen vorgeschlagen.

Einer dieser Vorschläge ist es, durch eine farbige Gestaltung öffentliche Bauten wie Brückenwiderlager, Unterführungen und Schaltkästen freundlicher zu gestalten. Das soll ab dem Frühjahr umgesetzt werden. Ziel ist es auch, die „wilden Graffitis“ einzudämmen und Kinder und Jugendliche für eine positive Gestaltung ihres Lebensraumes zu animieren.

Unter Federführung des städtischen Streetworkers Gerold Gröbel haben sich Schulen, Kindertagesstätten, Ju-

gendzentren, Seniorenbeirat, Vereine und andere Einrichtungen zur tatkräftigen Umsetzung gemeldet, um selbst zu gestalten. Die Eigentümer der Schaltkästen, Telekom und Syna, haben bereits ihre Zustimmung signalisiert. Gröbel: „Jetzt sind Entwürfe für ausgesuchte Objekte zu erstellen und Material wie Farbe, Pinsel, Spraydosen, Abdeckfolien, Handschuhe und Schutzbekleidung und vieles mehr zu besorgen, um die Kinder, Schüler und andere Akteure mit den Arbeitsgrundlagen auszustatten.“ Er appelliert an die Neu-Anspacher: „ Sie, liebe Bürge-

rinnen und Bürger, können diese Aktionen gerne auch finanziell unterstützen, indem Sie auf das extra eingerichtete Spendenkonto bei der Frankfurter Volksbank eG, IBAN: DE55 5019 0000 4101 4103 70 unter dem Verwendungszweck „Debitor 200026 Spende Graffiti“ spenden. Kontoinhaber ist die Stadt Neu-Anspach.

Auch kleine Spenden von zehn oder 20 Euro helfen. Gerne können sich auch Firmen melden, und Objekte vorschlagen, die sie gerne gestalten wollen. Gerold Gröbel ist erreichbar unter 06081/1025-5114.